

16/14-15

14

1566 Mai 17.

A

SCHREIBEN DES KAISERS [MAXIMILIAN II.] AN DIE XIII ORTE

EA IV 2, 330 und 335-337

Anlässlich der Gespräche über die Werbungen des Kaisers in der Eidgenossenschaft habe sich auch ein Gesandter der Stadt Chur eingefunden und gebeten, die Freiheiten seiner Obrigkeit zu bestätigen. Er, der Kaiser, habe jedoch angeordnet, mit der Aushändigung der Dokumente zuzuwarten. Um die XIII Orte über die Gründe dieses Vorgehens zu orientieren, werde ihrem Gesandten<sup>1</sup> eine Kopie jenes Dekrets, welches dem Gesandten von Chur überreicht worden sei, zugestellt. Im weitern werde ihnen die Kopie eines lateinischen Dekrets übermittelt, woraus eindeutig hervorgehe, wie der Gotteshausbund und hauptsächlich die Stadt Chur sich der Konfirmation des Bischofs Beat [a Porta] von Chur durch den Kaiser ohne alles Recht widersetzt hätten. Man hoffe, die Eidgenossen würden die Bündner vor solch unsinnigen Forderungen abhalten und bewirken, dass der Bischof zurückkehren könne und der dem Stift zugefügte Schaden ersetzt werde.

gez. Kirchschlager

1) *Johann Melchior Heggenzer*

Kopie

AH 16, 46-47 - Blatt 47<sup>x</sup> leer

15

1588 Januar 12., Meggen

B

BRIEF VON MARTIN KUENDIG AN AMMANN, STATTHALTER UND RAT VON  
STADT UND AMT ZUG

Kündig beteuert, dass er seine Missetat bereue und die Obrigkeit um Verzeihung bitten möchte. Er diene nun bei Vogt [Hans] Stalder, Grossrat der Stadt Luzern. Es habe sich nun ein- oder zwei-

mal zugetragen, dass ihn bei Abwesenheit seines Herren etliche aufrührerische Gesellen im Herrenhaus in Meggen aufgesucht, ihn geschlagen und ihm vorgehalten hätten, er dürfe keine Waffen tragen. Er bitte daher die Obrigkeit von Zug, ihm einen Schein auszustellen, wie lange er vom Waffentragen ausgeschlossen sei, damit er diesen dem Obervogt des Habsburger Amtes [Jakob An der Allmend] vorlegen könne, wenn er vor Gericht geladen werde.

---

Original mit Siegel  
AH 16, 48-49 - Blatt 49<sup>r</sup> leer

## 16

1628 Juni 19.

A

BRIEF VON [KONRAD III.] ZURLAUBEN AN BEAT II. ZURLAUBEN, LANDSCHREIBER IN DEN FREIEN AEMTERN, BREMGARTEN

---

Es sei ihm zwar unbekannt, dass sich [Heinrich] Fleckenstein die Hauptmannschaft in den Freien Aemtern anmasse und deswegen Unruhen ausgebrochen seien. Trotzdem wünsche er, diese Angelegenheit morgen oder am Donnerstag [22. Juni] mit ihm in Frauenthal zu besprechen.

---

Original mit Siegelresten  
AH 16, 50

## 17

[1601 Januar 2.] 1600 Dezember 23.

A

ZITATIONSSCHREIBEN VON BUERGERMEISTER UND RAT DER STADT ZUERICH  
FUER MELCHIOR ROELLIN, NEUHEIM

---

Auf Begehren von Felix Urner vom Horgenberg [Gemeinde Horgen] gebieten Bürgermeister und Rat dem Melchior Röllin, sich auf den nächsten Samstag [6. Januar 1601] stattfindenden Rechtstag im